

Ein solides Fundament für die grüne Fabrik

Eindrückliche und rücksichtsvolle Grabarbeiten in Hagendorn

Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner in Hagendorn ist auf guten Wegen. Damit die gute Integration in die Landschaft gelingt, wird tief in den Boden gebaut.



Gute Perspektiven: 2025, rechtzeitig zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma G. Baumgartner AG, soll das Innovationsprojekt fertig sein.

Fast 70 Prozent der Chamerinnen und Chamer stimmten in der Volksabstimmung im November 2020 den notwendigen Planungsänderungen für die Grüne Fabrik zu. Das innovative, zukunftsweisende und umweltfreundliche Projekt wurde auch in den nationalen Medien gewürdigt, die weiterhin an den Baufortschritten interessiert sind.

«Mit ihren grossen Investitionen unterstreicht die Firma G. Baumgartner AG, dass Cham auch ein attraktiver Werkplatz ist, was uns freut», lässt sich Gemeindepäsident Georges Helfenstein zitieren. Die rund 300 industriell-handwerklichen Arbeitsplätze rundeten das Angebot in Cham auf ideale Art und Weise ab.

Dass massiv investiert wird, macht in diesen Tagen die Baustelle in Hagendorn deutlich. Sie ist sehr eindrucklich. Um die optimale Integration in die Landschaft von nationaler Bedeutung zu garantieren und trotzdem die für den Betrieb notwendige Fläche zu realisieren, wird tief in den Boden gebaut. Das schafft besondere Herausforderungen für die jedoch innovative Lösungen gefunden wurden.

Dabei muss in jeder Hinsicht im Grossen wie im Kleinen flexibel reagiert werden. Das spiegelt sich in diesen Tagen auch in der Tatsache, dass für die Lastwagenräder eigens eine Waschanlage installiert wurde. «Vor dieser Massnahme kam es in der Umgebung der Baustelle leider zwischenzeitlich zu beträchtlichen Verschmutzun-

gen der Strasse, wofür wir uns entschuldigen», erläutert Stefan Baumgartner, exekutiver Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG. Gemeinderat Drin Alaj findet lobende Worte für die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der G. Baumgartner AG. «Das Unternehmen verschliesst sich unseren Anliegen und den Anliegen der Nachbarschaft keinesfalls, sondern ist bemüht, immer und sofort adäquate Lösungen zu finden.»

Auch in der Verkehrsführung wird viel unternommen, um die Belastung für die Anwohnerschaft so klein wie möglich zu halten. Ziel bleibt, das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner rechtzeitig zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma G. Baumgartner AG im Jahr 2025 einzuweihen. pd